

Pilgerwege Bistum Essen - Wanderkarte

Weg 5: Essen-Heidhausen - Essen-Mitte / Teilstück 2

Wegpunkte

5 Villa Hügel

Pfortenhäuser wie dieses hüten den Zugang zu einem der wohl größten „Einfamilienhäuser“ weit und breit, der „Villa Hügel“. Der Industrielle Alfred Krupp errichtete das Gebäude zwischen 1870 und 1873 als monumentales Wohn- und Repräsentationshaus für seine Familie.

6 Klusenkapelle

Die genauen Ursprünge der dem hl. Ägidius geweihten Klusenkapelle liegen im Dunkeln. Möglicherweise wurde sie im 13. Jh. zur (kirchlichen) Sühne eines Verbrechens errichtet, das ein Adelliger begangen hatte.

7 "Eintritt frei"

Plastiken bedeutender Gegenwartskünstler lassen sich im Bereich des Moltkeplatzes (E-Mitte) entdecken. Vor mehr als 30 Jahren durch einen Essener Kunsthändler unter Einbeziehung der Anwohner des Moltkeviertels auf den Weg gebracht, kümmert sich seit 2006 ein eigener Verein um Erhaltung und Erweiterung der „grünsten Galerie der Stadt“.

8 Bergbau-Vergangenheit

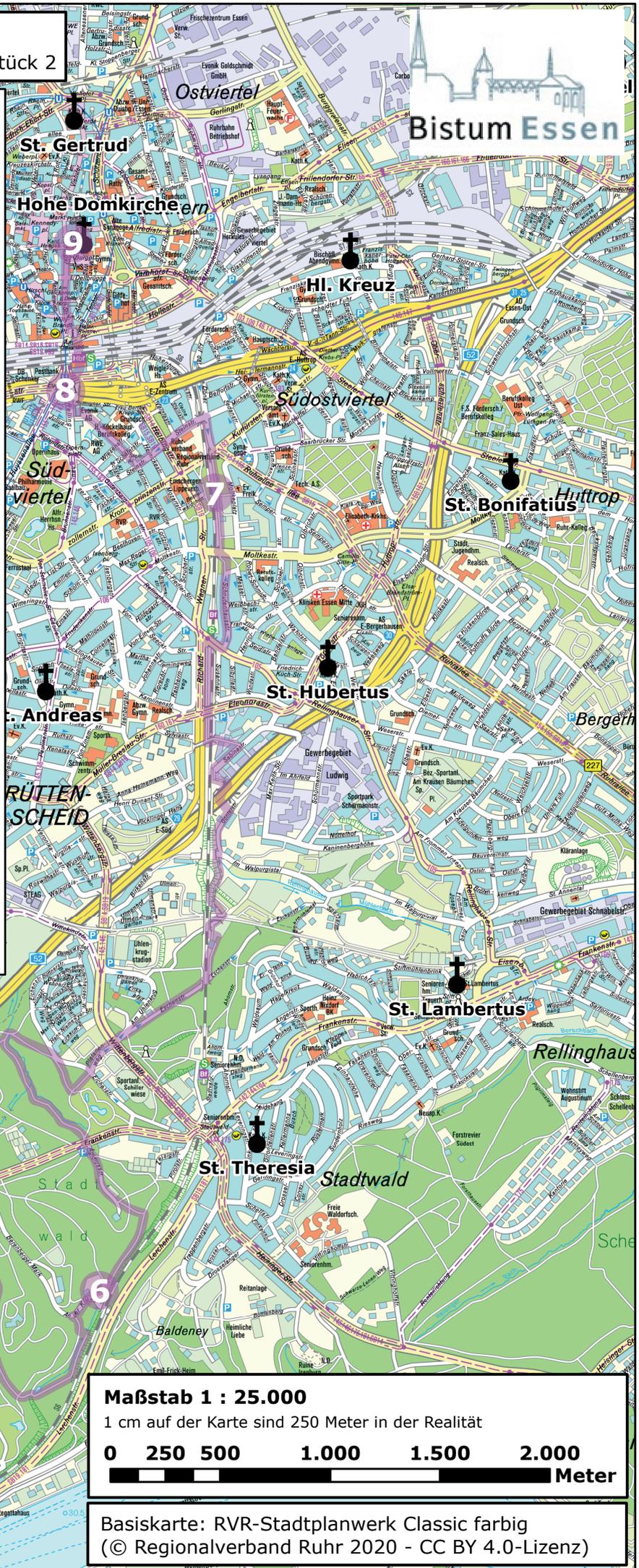
Das Denkmal „Steile Lagerung“ (1989), nahe des Essener Hauptbahnhofs, soll an die Bedeutung des Steinkohlenbergbaus für die Stadt Essen als zeitweise größte Bergbaustadt Europas erinnern.

9 Ziel: Essener Dom

„Alle Wege führen zum Dom“: Der Essener Dom ist das Ziel aller fünf Etappen des Pilgerwegs durch das Ruhrgebiet. Die goldene Madonna in der nördlichen Seitenkapelle gilt als die älteste erhaltene vollplastische Marienfigur der abendländischen Kunst (10 Jh.).

Domschatzkammer

Die mit dem Essener Dom verbundene Domschatzkammer beherbergt einen der kunsthistorisch bedeutendsten „Kirchenschätze“ Europas. Ein Besuch ist unbedingt zu empfehlen. Auch kann man sich dort seinen Pilgerpass stempeln lassen.

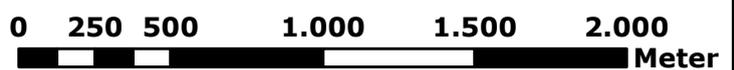


Legende

-  Kirche
-  Wegpunkt
-  Pilgerweg

Maßstab 1 : 25.000

1 cm auf der Karte sind 250 Meter in der Realität



Basiskarte: RVR-Stadtplanwerk Classic farbig
(© Regionalverband Ruhr 2020 - CC BY 4.0-Lizenz)